

Hannover/Oldenburg

Datenauswertungen auf umfassenderer Datenbasis

Gemeinsamer Jahresbericht 2020 der niedersächsischen Landeskrebsregister ist erschienen

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) und das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN) veröffentlichen ihren Jahresbericht ‚Krebs in Niedersachsen‘ erstmalig gemeinsam mit der neu gegründeten Klinischen Landesausschwertungsstelle Niedersachsen (KLast). In die Auswertungen sind Daten eingeflossen, die von den beiden Landeskrebsregistern erhoben wurden.

Das **EKN**, welches seit 20 Jahren bevölkerungsbezogene Krebsdaten in Niedersachsen auswertet, veröffentlicht in diesem Jahresbericht Daten zum Krebsgeschehen für die Diagnosejahre 2017-2018. Jährlich sind 49.236 Krebserkrankungen in Niedersachsen neu diagnostiziert worden, 26.036 bei Männern und 23.200 bei Frauen. Für das Jahr 2020 erwartet das EKN eine Zunahme auf rund 52.200 Krebsneuerkrankungen in Niedersachsen, vor allem aufgrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft. Auch Sonderauswertungen zu kleinräumigen Krebshäufungen und durchgeführte Projekte, z.B. zur Evaluation des Mammographie-Screening-Programms, werden im Jahresbericht dargestellt.

Das **KKN**, welches im Juli 2018 den Echtbetrieb aufgenommen hat, hat begonnen, die Daten zur Meldungsqualität und klinischen Versorgung auszuwerten und somit die onkologische Versorgung von Patientinnen und Patienten in Niedersachsen abzubilden. Im Rahmen von regionalen Qualitätskonferenzen zum Prostatakrebs wurden mit den meldenden Ärztinnen und Ärzten erste Ergebnisse und künftige Herausforderungen, die die Protagonisten gemeinsam angehen wollen, diskutiert.

Erstmals stellt auch die **Klinische Landesausschwertungsstelle (KLast)**, die im Februar 2020 vom Land Niedersachsen neu eingerichtet wurde, eigene Auswertungen vor. Die KLast unterstützt das KKN bei der Auswertung der klinischen Krebsregisterdaten auf Landesebene

und stellt anonymisierte Daten für die bundesweite Qualitätssicherung und die Forschung zur Verfügung.

Gesundheitsministerin Carola Reimann berichtet: „Mit der Einrichtung der KLast wurde der letzte Baustein der im Krebsfrüherkennungs- und -registrierungsgesetz (KFRG) beschlossenen Strukturen zum Aufbau der klinischen Krebsregistrierung in Niedersachsen umgesetzt.“ Zur Zielsetzung erläutert die Ministerin: „Die Daten der Landeskrebsregister werden dazu beitragen, dass die Qualität der onkologischen Versorgung in Niedersachsen weiter optimiert werden kann. Dies kommt allen Krebspatientinnen und Krebspatienten zugute.“

Der Jahresbericht 2020 ‚Krebs in Niedersachsen‘ kann entweder als Druckfassung kostenfrei beim EKN und KKN bestellt werden oder ist online abrufbar unter:

www.krebsregister-niedersachsen.de und www.kk-n.de.

Hintergrund

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) erfasst als bevölkerungsbezogenes Krebsregister das Auftreten von Krebserkrankungen in Bezug auf die regionale und zeitliche Verteilung in Niedersachsen seit 2000. Bereits seit 2003 veröffentlicht das EKN jährlich bevölkerungsbezogene Zahlen zu Krebsneuerkrankungen, Krebssterbefällen und Überlebenschancen in Niedersachsen. Ziel der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung ist es, die Bekämpfung von Krebserkrankungen und die Erforschung ihrer Ursachen weiter voranzutreiben.

Das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN) ist nach dem Krebsfrüherkennungs- und -registrierungsgesetz (KFRG) als behandlungsortbezogenes Register mit Wirkung vom 1. Dezember 2017 als Anstalt öffentlichen Rechts des Landes Niedersachsen gegründet worden. Es erfasst neben der Diagnose alle Behandlungsschritte und den individuellen Krankheitsverlauf der Patientinnen und Patienten. Die wesentlichen Ziele der klinischen Krebsregistrierung sind die Qualitätssicherung und -verbesserung der onkologischen Versorgung.

Das KKN und das EKN nehmen die Meldungen in einem webbasierten Melderportal über eine gemeinsame Datenannahmestelle entgegen, bevor sie die Daten der jeweiligen (epidemiologischen oder klinischen) Zweckbestimmung entsprechend weiterverarbeiten.

Die Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen (KLast) wurde im Februar 2020 vom Land eingerichtet mit der Aufgabe, an der Auswertung der klinischen Krebsregisterdaten auf Landesebene mitzuwirken. Sie ist zuständig für die Zusammenarbeit und den

Nr. .16/21		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4057 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

Datenaustausch mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss. Mindestens einmal im Jahr übermittelt das KKN einen anonymisierten Gesamtdatensatz an die KLast.

Kontakt

**Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen (EKN) und
Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen**

Industriestraße 9, 26121 Oldenburg

Tel.: 0441 361056-12

E-Mail: registerstelle@krebsregister-niedersachsen.de

Klinisches Krebsregister Niedersachsen (KKN)

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sutelstraße 2, 30659 Hannover

Tel.: 0511 277897-0

E-Mail: info@kk-n.de

Nr. .16/21 Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4057 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de
---	---	--